

**S1**  
**Modul**  
**Mikroökonomie & Buchhaltung**



Sozialpolitischer Teil  
Kurs 2

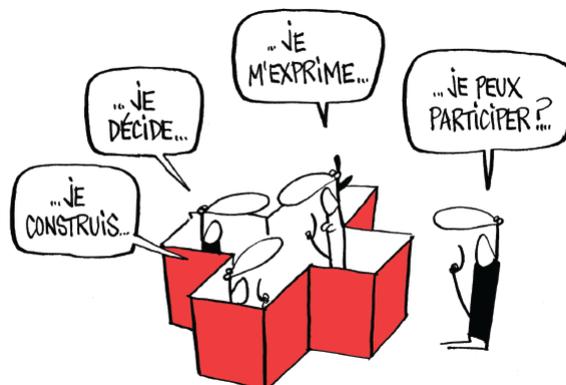
Ĉ

**Tagesmenü**

Bürgerin oder Bürger sein, Staat, Demokratie

Grundrechte, Bürgerrechte/-pflichten

Staatsbürgerschaft



Ĉ

## Eine Bürgerin oder ein Bürger - was ist das?

Definition von "Bürger": In der Antike eine Person, die das **Bürgerrecht** besass ;  
Person, die **in dem Staat, dem sie angehört**, die **bürgerlichen und politischen Rechte und** insbesondere das Wahlrecht genießt (im Gegensatz zu Ausländern) [Larousse].

Andere Definition: Mitglied einer organisierten politischen Gemeinschaft  
Um Bürger zu haben, braucht man einen organisierten Staat.  
Welche Elemente sind notwendig, damit ein **Staat** existiert (vgl. Montevideo-Konvention)?

-  ein Gebiet
-  eine Bevölkerung
-  eine politische Autorität
-  Fähigkeit, mit anderen Staaten in Beziehung zu treten

### Merkmale des Staates :

- ✓ Juristische Person, Grundlage = die Verfassung
- ✓ Souveränität



Ç

### Staatliche Aufgaben :

- Aufrechterhaltung der Ordnung
- Sicherstellen, dass die Interessen der Bürger vertreten werden (demokratischer Staat)
- Wohlstand sichern und sozialen Schutz gewährleisten

Der Staat garantiert seinen Bürgerinnen und Bürgern Rechte.

Historisch gesehen ist das Konzept des Bürgers und der Staatsbürgerschaft mit der Entwicklung der Demokratie verbunden.

#### 3 Schritte zur Etablierung des "modernen" Begriffs der Staatsbürgerschaft :

1. Anerkennung von Zivilrechten
2. Erhalt der politischen (bürgerlichen) Rechte
3. Erwerb von sozialen Rechten

=> Bürgerinnen und Bürger genießen zivile, politische und soziale Rechte.



Ç

## Die Rechte (und Pflichten) des Bürgers

Wo sind sie zu finden?

Ein grundlegender Text: **die Verfassung**

- > kann teilweise geändert oder vollständig überarbeitet werden (z.B. Schweiz)
- > garantiert Grundrechte
- > die Pflichten der Bürger sind in der Verfassung weniger explizit als die Rechte.

- Schweizerische Bundesverfassung - 2. Titel: Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele
  - 1. Kapitel: Grundrechte (Art. 7-36)
  - > Lektüre <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de>

D

## Die Grundrechte

- ✓ werden grundsätzlich jedem Individuum gewährt und durch die Rechtsstaatlichkeit gesichert
- ✓ konstituieren der Menschen- und Bürgerrechte und der öffentlichen Freiheiten
- ✓ die auf drei Grundprinzipien basieren:
  - Achtung und Schutz der Menschenwürde: Art. 7
  - Gleichheit: Art. 8 (Art. 29-30, Art. 34)
  - Freiheit: Art. 10 (Art. 15, Art. 16, Art. 18 etc.)

Manchmal werden sie in 3 Kategorien unterteilt (! ≠ Unterscheidung zwischen bürgerlichen und politischen Rechten).

- individuelle Rechte und Freiheiten (bezogen auf die menschliche Person)
- kollektive Rechte und Freiheiten (für Einzelpersonen innerhalb einer Gemeinschaft)
- soziale Rechte (für Leistungen, die vom Staat getragen werden)



In einigen Fällen kann der Staat die Grundrechte einschränken, um das öffentliche Interesse zu wahren.

D

## Grundrechte

Sind sie für alle garantiert? Gibt es Einschränkungen oder Bedingungen?

=> Es kommt darauf an, von welchen Rechten man spricht:

- Zivilrechte: garantiert für alle (Meinungsfreiheit, Informationsfreiheit, Vereinigungsfreiheit usw.)
- Politische (Bürger-) Rechte: auf Bundesebene an Bedingungen geknüpft (Volljährigkeit, CH-Nationalität; in der Vergangenheit Geschlecht)
- soziale Rechte: an Bedingungen geknüpft, die mit einem bestimmten rechtlichen Status verbunden sind (z. B. das Recht zu arbeiten oder Sozialleistungen)

## Pflichten

- ✓ Gesetzestreue
- ✓ Steuerpflicht
- ✓ Wehrpflicht
- ✓ Schulpflicht
- ✓ staatsbürgerliche oder politische Pflicht (Bürgerpflicht)



D



## Bürgerrechte oder Bürgerpflichten?

- = Stimmrecht/-pflicht
- = Wahlrecht/-pflicht
- = Recht/Pflicht zur Wählbarkeit

- sind am stärksten mit dem Begriff der Staatsbürgerschaft verbunden
- Notwendigkeit, bestimmte "Qualitäten" zu haben, um sie auszuüben
- Notwendigkeit einer legislativen Organisation, die es ermöglicht, sich zu äussern, seine Meinung zu äussern
- > Die Pflicht wird in erster Linie als moralische Pflicht betrachtet.

### Für Ausländer?

- > keine Bürgerrechte auf Bundesebene
- > gibt es auf kantonaler Ebene: NE und JU
- > gibt es auf kommunaler Ebene: NE, JU, GE, VD, FR, teilw. GR und AI, AR

Aber überall in der Schweiz und für alle Menschen gibt es das Petitionsrecht.

D

## Aktuelle Debatten um Bürgerrechte

Sie befassen sich mit der Frage, wie die politische Partizipation ausgeweitet werden kann.



- ❖ Wahlrecht mit 16 Jahren
- ❖ Elektronische Abstimmung
- ❖ Politische Rechte für Ausländer



E

## Bürger/in - Staatsbürgerschaft, ist das dasselbe?

Nein, heutzutage nicht mehr so sehr.

- Staatsbürgerschaft bedeutet eine aufmerksame, aktive Teilnahme, eine "partizipative Haltung" in öffentlichen Angelegenheiten durch die Nutzung der Meinungsfreiheit, der Versammlungsfreiheit und der persönlichen Freiheit.
  - Diese Haltung, diese Form der Partizipation, darf nicht an einen bestimmten Rechtsstatus gebunden sein; jede/r muss (legal) die ganze Bandbreite an Rechten und Handlungsmöglichkeiten nutzen können, die es ihr/ihm ermöglichen, Forderungen zu stellen:  
Forderungen an den Staat zu richten und sich mit anderen zusammenschließen, Tribünen/Foren zu nutzen, Netzwerke zu bilden, Wissen auszutauschen usw.  
...
- => man kann eine bürgerschaftliche Einstellung oder Vorgehensweise haben, ohne ein Bürger/eine Bürgerin sein
- => man kann ein Bürger/eine Bürgerin sein und seine/ihre Staatsbürgerschaft nicht ausüben



CC

hes.  
so  
you.



Diskussionsbereich :  
Sie haben das Wort!

Palaverbaum

ĉĉ

Iran  
Demonstrationen von Frauen und  
Jugendlichen auf der Strasse, um mehr  
Freiheiten und ihre Grundrechte  
einzufordern

Slogan: Frau, Leben, Freiheit!



? Unterstützung in westlichen Ländern: Manchmal sind es dieselben  
Leute, die beispielsweise auch das Recht auf das Tragen des  
Schleiers in Frankreich unterstützt haben. Wie ist das zu  
verstehen?

ĉĉ



## Bürgerliche Rechte oder Pflichten

Eine vor allem moralische Pflicht

-> sollten die Schweizer gezwungen werden, zu wählen oder zu wählen? [Artikel "Une amende pour punir les abstentionnistes" (Eine Geldstrafe zur Bestrafung von Nichtwählern), B. Beauté, Mai 2011, Largeur.com]

Was ist Ihre Meinung dazu? Würde es für Sie etwas ändern?

